



HR 2.2; NR 2.21, 2.262, 2.68

Theresia Theurl (Hrsg.)

**Institutionelle Hintergründe und Konsequenzen von Wissen.**

Berlin: Duncker & Humblot 2010 (Schriften des Vereins für Socialpolitik NF 328); 224 S.; 68,- €; ISBN 978-3-428-13370-3

„Was ist Wissen, wie ist es von Informationen, Erfahrung und Kompetenzen abzugrenzen, wie entsteht es und wie wirkt es?“ (9) Diesen Fragen widmen sich die Beiträge in dem Sammelband, der die Vorträge enthält, die auf der 41. Jahrestagung des Ausschusses für Wirtschaftssysteme und Institutionenökonomik des Vereins für Socialpolitik gehalten wurden. Der Band gliedert sich in drei Teile: Im ersten werden „Institutionen zur Koordination und Entstehung von Wissen“ untersucht. Dabei wird insbesondere die Bedeutung dezentraler Gesellschaftssysteme für die adäquate Wissensproduktion und -nutzung herausgestellt. Im zweiten Teil wird „Wissen als Element gesellschaftlicher und politischer Institutionen“ analysiert; die Autoren fragen insofern nach der Relevanz von Wissen und Nichtwissen für die Verfassungswahl einerseits und demokratische Entscheidungen andererseits. Im abschließenden dritten Teil wird, erneut mit besonderer Berücksichtigung zumal der institutionellen Verankerungen, „Wissen als Determinante wirtschaftlicher Entwicklung“ in den Blick genommen. Jeder der Teile enthält mehrere Hauptreferate zum Thema, die dann jeweils in Form von kurzen Korreferaten kommentiert und kritisiert werden. Damit bietet der Band nicht nur einen anregenden Einblick in die Wissensthematik aus institutionenökonomischer Sicht, sondern vermittelt zugleich einen Eindruck von der Lebendigkeit der Diskussionen, die von den Tagungsvorträgen ausgingen. / AU [\(Autoren-Liste ZPol\)](#)

Erschienen online: 19.10.10